

**Nr. 36 — 66. Jahrg.**

Obre sich auf gefährliche Kammerdebatten einzulassen, scheint Briand entschlossen zu sein, den Generalen für den Frühling in Marokko freie Hand zu lassen. Der Oberkommandierenden Botschaft stehen rund 120.000 Mann zur Verfügung; möglicherweise wird die Lage in Syrien die Genehmigung von einigen Verstärkungen erlauben, die im Sommer der marokkanischen Front entzogen wurden. Mit diesen Truppen nun soll anscheinend an drei verschiedenen Stellen vorgegangen werden; nördlich des Uergha, an dem sog. „Klecken von Taza“, und ganz im Süden von Meknes aus gegen Taguzatt und die Trenntäler vom mittleren und hohen Atlas. Es wird dabei anscheinend weniger Wert gesetzt auf das Material, als auf gelübte, leichte Infanterie; es scheint auch, daß die jungen Truppen fast vollständig verlastet haben, so daß man genötigt war, sie durch Freiwillige und Fremdenlegionäre zu

ersehen. Die gekannten Um- und Neugruppierungen werden in wenigen Wochen beendet sein, so daß mit einer baldigen Aufnahme der Operationen gerechnet werden muß. Dies eben ist, wie in Paris berichtet wird, der Zweck der Reise Marshall Petain's nach Madrid; es soll ein einheitlicher politischer und militärischer Plan festgelegt werden, der in kürzester Zeit Abd el Krim „auf die Knie“ zwingen soll. In Paris scheint

man des Gnderfolges so sicher zu sein, daß Painlevé selber seine Friedensbedingungen von Nizza nicht aufrecht erhalten zu müssen glaubt. Die Frage ist nur die, was die Kammer zu den nächsten Kreditforderungen sagen wird. Es ist allerdings auch nicht zum ersten Mal, daß Aristide Briand „Ba-Ban-que“ spielt. Gestern der Wurf fehl, so beherrscht er wie kein zweiter die „Eleganz des Abtretens.“

Dr. P.

**Zagreb** (Avala), 15. Feber. D e b i s e n:  
London 276.40—277.60, New York 56.72 bis  
57.02, Amsterdam 227.9—228.0, Wien 7.995  
bis 8.033, Prag 168.22½—169.22½, Ber-  
lin 1353.25—1357.25, Mailand 220.03 bis  
230.23, Zürich 1094.57—1098.57.



MR a r i b o r, 15. Feber.

**Sehr geehrter Herr Redakteur!**

**Longhorn**

Nüßcher hatte die Horvath auf einem Markt in Linz kennen gelernt. Zwischen dem Paar gab es oft Streit, einmal drohte der

**San & Soller,**

Dr a r t b o r, 14. Feber 1926.

Nach und nach verkaufte er ihre ganze Habe. Den Nachbarn erzählte er, die Frau sei am Markte auserzirt. Um das Finanzwundern des Leihengerrn zu verhüten, hielt Gähler die Fenster der Wohnung fest geschlossen. Als die Verwesung der Leiche fortschritt und der Körper schon ganz

1. Die Wählregelung des Kronprinzen Ca-  
sol. Die Wählregelung des Kronprinzen Ca-  
sol hat bekanntlich am englischen Hof Be-  
stimmung hervorgerufen. König Georg selbst

Druckort, 15. Febr.

50 Dinar: A. S a I b m i b I. K. S a b

lingen gelang es, ins Gebirge zu entkommen und sich dort zu verbergen.

**Materialammlung:**

16×18, 13×16, 8×13, 10×13. Bezüglich der Menge aber sei erwähnt, daß die Eige

**Roman von Bill Dunder.**

44

(Nachdruck verboten.)

„Komm, Lieb'!“

Frau Anna erschraf ja vor jedem Geter, das ihr vor den Füßen vorüberhüßte. Sie erschraf vor dem Winseln des Hundes. Sie erzitterte, als die Gartentür vom Wind gegen den Jaun geschlagen wurde. Erst, als sie in dem traulich hergerichteten Gemach angekommen waren, das durch die Kolläden von der Außenwelt abgeschlossen, durch eine altmodische große Ampel erleuchtet war, wich die Lähmung der Schrednisse von Frau Anna. Franz Berger befreite sie von ihrer Umhüllung und drückte sie sacht in einen der

fit der Gemüthlichkeit!" antwortete August Barth. Er war halb betrunken. Hier, weitab von seiner Frau, konnte er ja mal über die

Ein Profit —

"Nanu, Fribe!"

... und me

piere verschafft.

## Der Wandlung

Freud, Sigmund

August Barth

Seite!"

**(Fortsetzung folgt.)**

**(Fortsetzung folgt.)**



## Die Strohmayer-Johannakademie

wurde infolge des sehr zahlreichen Besuches nicht im kleinen, sondern im großen Saale der Studienbibliothek abgehalten. Die Veranstaltung wurde vom Vorsitzenden der historischen Gesellschaft Dr. K o n a r i c eröffnet. Nach einer kurzen Begrüßung der Besucher und Zuhörer wies Professor Dr. K o n a r i c in einem Vortrage ein Charakterbild Strohmayers, wobei er das ganze, sehr reiche Tätigkeitsfeld desselben in sehr lichtvoller Weise voranschaulichte.

Nach ihm ergriff Prof. D a m j a n i c, der Präses des Hauptauschusses der „Gravita Matica“, das Wort, um einleitend die Größe der Stadt Zagreb an Maribor zu überbringen. Er hat Strohmayer als junger Student zu sehen und zu sprechen Gelegenheit gehabt und schildert den Eindruck, den diese außerordentliche Persönlichkeit auf ihn hervorgebracht. Er begreift es, daß auch Dichter, von dieser Persönlichkeit hingerissen, zur Feder greifen konnten, um sie zu bejagen und zu verherrlichen. So z. B. Peter Preradović. Er erinnert sich an den Todestag des großen Mannes, an die ungewöhnlich schönen Vortragsabende vor dem traurigen Ereignis und an den Schnee und Regen, die einleitend, als der Bischof starb. Es war, als ob auch die Natur das Bedürfnis hatte, ihrer Trauer ob des Abschiedes, den sie nehmen mußte, Ausdruck zu geben.

Professor Dr. L u i s schloß hierauf Strohmayer als Wohltäter, der er nicht nur im großen Stille gewesen, sondern auch als Mensch zum Menschen.

Professor R i b a r i c schloß die Veranstaltung mit einem Vortrage, in welchem er auf Grund authentischer Daten die persönlichen Beziehungen zwischen weiland Kaiser-König Franz Josef und dem Bischof schilderte. Anfangs in sehr hoher Gunst gestanden, erregte der große Bischof allmählich das Mißfallen des Herrschers so sehr, daß es zu dem bekannten Verweis gelegentlich der Belovar-Wanderversammlung kam und sogar die Pflicht bestand, den unbehaglichen Gemordenen zu entlassen und ihn in einem Kloster ein Mönch zu geben. Ein Vorhaben, das nur an dem Widerstande von päpstlicher Seite scheiterte. Und die Ursache der Wandlung war nur die mannhafte Vertretung der Interessen des Volkes vor dem Throne, der für diese Interessen kein Verstandnis aufbrachte.

Unter den Besuchern befanden sich die Herren Obergespan Dr. P i r l m a y e r, Bischof Dr. K a r l i n, ein Vertreter des Stationskommandanten General K o s t i c, der Bürgermeister Dr. S e l o v a r, der Gerichtspräsident Dr. Z i e r u d viele andere Würdenträger. Ein sehr ansehnliches Kontingent stellte erfreulicherweise die Jugend.

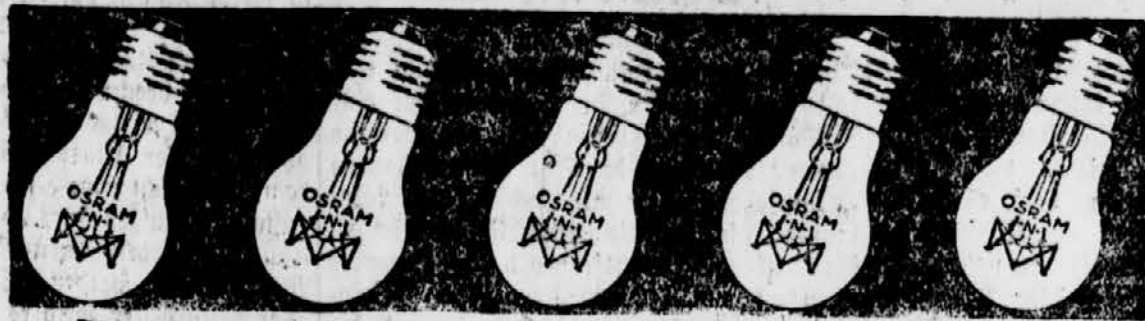
Die Vorträge wurden alle mit großer Aufmerksamkeit angehört und mit dankbarem Beifall honoriert. Es war eine in jeder Beziehung schöne und würdige Veranstaltung, die den Vereinstältern, der Mariborer historischen Gesellschaft und der „Gravita Matica“, alle Ehre macht.

**m. Todesfälle.** Am 15. d. verschied in Graz im „Evangelischen Pflegeheim“ die hier wohlbekannte Militärschreibergattin Frau Marie S a n t e l t s c h, geb. Sittler, vermm. Reichenberg. Das Leichenbegängnis fand am Montag den 15. d. am evangelischen Friedhofe in St. Peter bei Graz statt. Der erste Ehegatte der Verstorbenen, Herr Josef Reichenberg, war seinerzeit Kaufmann und Handelsreisender in Maribor. Er bekleidete durch mehrere Jahre das Ehrenamt eines Bezirksvorstehers und Armenrats in Maribor. — Am Montag den 15. d. verschied hier Herr Thomas K a p e r, Tischler der Staatsbahn f. P. im 82. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis findet Mittwoch den 17. d. um 4 Uhr nachmittags am Bobrežer Friedhofe statt.

**m. Vermählung.** Vergangenen Sonntag wurde in der hiesigen Domkirche Herr Felix K i c mit Fräulein D o b i c, einer Tochter des hiesigen Restaurateurs und Grundbesitzers Herrn D o b i c, getraut. — Dem jungen Paare unsere herzlichsten Glückwünsche!

**m. Alles was recht ist!** Wie wir dem sehr interessanten, 8. Seiten starken Programm zum Film „Wege zur Kraft und Schönheit“ entnehmen und nun auch mit eigenen Augen sehen, sind die Reklamebilder dieses Films zufolge einer Vorchrift der Zagreber Zensurkommission scharf zugerichtet worden. Wir billigen die Entschuldigungen der Kinoverwaltung, weil sie nichts dafür kann und kein anderes Material zur Verfügung hat. Es sei jedoch ausdrücklich festgestellt, daß

## DIE NEUE OSRAM



Die Einheitslampe der Zukunft, man beachte die neue Birnenform

1581

der Film selbst keine Tische-Veranstaltungen wie auf den Bildern und Plakaten, aufweist. Der Film ist in tadelloser Originalfassung, wie ihn der „Ufa“ in Berlin, eine der besten und größten Filmanstalten, geliefert hat. Wer sich so recht in den Genuß des Films hineinversetzen will, der besorge sich ein solches Programm, welches eine tadellose Uebersicht über dieses gewaltige, kulturell hervorragende Filmwerk bietet und überdies die Begünstigung einer halben Eintrittskarte für die nächsten zwei Filme gewährt.

**m. Die Filiale der „Landwirtschaftlichen Gesellschaft“ in Maribor** gibt allen ihren Mitgliedern bekannt, daß sie an der Weinlesestellung in St. Jil, welche am 22. und 23. d. stattfindet, teilnehmen wird. Jene Mitglieder, welche sich an der Ausstellung beteiligen wollen, mögen dies ehestens dem Obmann der Filiale, Herrn Prof. M a j e n in Maribor, bekannt geben. Die Anmeldung hat zu umfassen: 1. Name und Wohnort des Ausstellers, 2. die Lage des Weinlagers, 3. die Weinorte, 4. Jahrgang, 5. Menge, 6. Preis. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß zur Ausstellung nur vollkommen gesunde, echte Weine zugelassen werden, welche drei Tage vor der Ausstellung von Fachleuten diesbezüglich untersucht werden. Zur Ausstellung brauchen nur einige Flaschen gefüllt zu werden.

**m. Der Arbeitsmarkt in Maribor.** In der Zeit vom 7. bis 13. Feber l. J. waren bei der hiesigen staatlichen Arbeitsbörse 164 freie Dienststellen angemeldet, 158 Personen suchten Arbeit und in 46 Fällen vermittelte die Börse mit Erfolg. Die Arbeitslosigkeit nimmt wieder stark zu.

**m. Wetterbericht.** Maribor, 15. Feber 8 Uhr früh: Luftdruck: 733; Barometerstand: 741; Thermometerstand: — 2; Temperatur: + 3; Maximaltemperatur: + 5; Minimaltemperatur: — 2; Dunstdruck: 6 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: ganz; Niederschlag: 0.

**m. Fachkurse.** In der „Sesna“ beginnt am 18. d. M. ein neuer Kurs für Lederschnitt, Modisterei und Schnittzeichnen. Nr. 317

**m. Für die Reboute der S. V. Rapid,** die morgen, Dienstag, im Gölzsaale stattfindet, herrscht bereits das regste Interesse. Die Gerüchte über eine plötzliche Wöge der Unterhaltung sind vollkommen aus der Luft gegriffen. Kartenververkauf in der Musikalienhandlung S e f e r noch bis Dienstag 18 Uhr.

**m. Ein Heringsschmaus** findet Mittwoch abends in der Restauration „Puntigam“ statt. Näheres im Inseratenteil!

**\* Am Faschingdienstag** findet in der „Gravita Matica“ ein M i l i t ä r k o n z e r t statt. Das Konzert dauert bis 3 Uhr früh. Am Aschermittwoch Schmaus von Heringen und verschiedenen Meerfrüchten. 1457

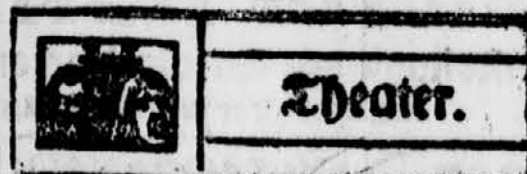
**\* Einladung zum Familienabend,** welcher am Dienstag, den 16. Feber von dem Gastwirt bei den „Drei Teichen“ veranstaltet wird. Beginn um 19 Uhr. Am zahlreichsten Besuch bittet der Gastgeber. 1558

**\* Hotel Gölz.** Heute Faschingdienstag S a u s b a l l. Eintritt frei. Siehe Notiz im Anzeigenteil. 1584

**\* Heute Dienstag, den 16. d. M.** Faschingsrummel im Gasthause L. M. Ceh, Melissa cesta 9. 1551

**\* J. Stof, Gasthaus „Pri vobodu“,** veranstaltet am 16. d. M. (Faschingdienstag) einen Maskenball mit verschiedenen Belustigungen. Eintritt 3 Dinar. Am zahlreichsten Besuch bittet der Gastgeber. 1547

**\* Cafe „Europa“.** Heute Montag hat das Kabarett Mme. Corfu neues Programm. Morgen, Faschingdienstag, Abschiedsvorstellung mit großer Konfettischlacht. 1543



Nationaltheater in Maribor.

**Repertoire:**  
Montag, den 15. Feber: Geflohen.  
Dienstag, den 16. Feber: Geflohen.  
Mittwoch, den 17. Feber um 20 Uhr: „Knecht Bartholomäus und sein Recht“. Ab. B. Premiere zur Feier des 50. Geburtstages Joan Cantars.  
Donnerstag den 18. Feber um 20 Uhr: „Knecht Bartholomäus und sein Recht“, Ab. C.

**Kino.**  
**Apollo - Kino.**  
„Je - Je“ (La Gigolette). Epochenfilm nach dem Roman von Pierre Decourteille. — Regie: Pouctal. Hauptrolle: Camille Bert. — Erster Teil: Vom 12.—15., zweiter Teil 16.—17. Feber. Ein Film voll spannendster Handlung, prächtigster Ausstattung und erstklass. Spiel.

Der zweite Teil dieses äußerst spannenden Filmdramas läuft ab morgen Dienstag bis einschließlich Mittwoch. Was an Inhalt, verpackender Spannung und glänzender Ausstattung der berühmte Regisseur Pouctal aus dem Roman herauszuholen konnte, hat er getan; deshalb ist es auch kein Wunder, wenn jene, die den ersten Teil sahen, kaum den Beginn des zweiten erwarten können. Wir können die Besichtigung wohl jedermann empfehlen.

**Burg-Kino.**  
„Jolanda — des Habsburgers Werbung.“

Dieses Filmdrama bringt uns eine spannende Episode aus der Zeit Karls des Kühnen von Burgund und Maximilians von Steiermark, eines Habsburgers. Die kleine, allerliebste Prinzessin benützt die Abwesenheit ihres Vaters, des Herzogs, um mit ihrer Freundin nach Basel zur Seidenmesse zu reisen. Dort lernt sie den Fürsten Max kennen, der glaubt, das Bürgermädchen Jolanda und nicht eine Prinzessin vor sich zu haben, weil sie in diesem Infognito reiste. Auch er gibt anfangs seinen wahren Namen nicht preis. Die Beiden verlieben sich. Doch die Intrigen, die an den Höfen ja gang und gäbe waren, trennen die Liebenden; aber nach mancherlei Gefahren, harten Kämpfen eringt Max doch die Geliebte, in der er nun die Prinzessin erkennt. Karl der Kühne fällt — Marie und Max werden nun doch ein glückliches Paar. — Der Film atmet Burg- und Ritterleben, ist technisch vollendet aufgebaut und weist tragisch wichtige Momente auf. Der stoffliche Hintergrund ist meisterhaft dargestellt, man glaubt sich unwillkürlich in die alte Ritterzeit von damals versetzt. Hand in Hand damit geht vorzügliches Spiel und trefflich schöne Ausstattung. Einzelne Episoden sind von packender Spannung. Ein Film, wie man sich ihn jederzeit gerne ansieht, da er in jeder Hinsicht befriedigt. —tg.

## Sport.

**: Die Lawn-Tennis-Sektion des 1. GSA.** „Maribor“ ladet alle Mitglieder zu einer wichtigen Spielerversammlung Mittwoch den 17. d. um 18 Uhr in der „Gravita Matica“ ein.

**: Sturm (Graz) in Beograd geschlagen!** Der Grazer Meister „Sturm“ spielte vergangenen Sonntag in Beograd gegen den dortigen „Sportklub“ und verlor das Spiel nach hartem Kampfe mit 4 : 2.

**: Ungarn-Belgien 2 : 0.** Das Länderspiel Ungarn—Belgien, welches am Sonntag vor zirka 25.000 Zuschauern in Brüssel ausgetragen wurde, endete mit einem überlegenen Siege der Ungarn.

**: D. F. C. (Graz) in Budapest.** Der Grazer „Deutsche Fußballklub“ spielte am Sonntag in Budapest gegen ein kombiniertes Team und wurde nach einem unglücklichen Spiele mit 2 : 0 überraschend geschlagen.

**: Neuer Eislaufweltrekord.** N e m n o r f, 13. Feber. Der finnländische Schlittschuhläufer Thurnberg, der Sieger in den olympischen Spielen des Jahres 1924, hat auf dem Lac Placid 1000 Meter in 2 Minuten 38 ein fünfstel Sekunden zurückgelegt. Dies stellt einen Weltrekord dar.

## Vereinsnachrichten und Ankündigungen.

**n. 1. Mariborer Jagdverein** hält am Faschingdienstag im Gasthause „Zur Teferne“ in Ardesina die Nachfeier des heurigen Jägerkränzchens ab, wozu alle, die den Fasching würdig beschließen wollen, freundlichst geladen sind. Nr. 316

## Was darf ein Tänzer von seiner Partnerin verlangen?

(Schluß).

Bisher war sehr wenig von den Tugenden der Tanzpartnerin die Rede, aber auch diese sollen zu ihrem Recht gelangen. Wie soll die Frau beschaffen sein, die für den guten Tänzer die ideale Partnerin ist? Diese Frage läßt sich selbstverständlich schwer beantworten, denn so viele Arten von reizenden Frauen es gibt, ebenso viele Arten von hervorragenden Tanzpartnerinnen könnte es geben. — Könnte? Leider, denn es ist Tatsache, daß die wenigsten Frauen den gesamten Ansprüche genügen, die man an eine ideale Tanzpartnerin stellt.

Der moderne Gesellschaftstanz ist, wie jeder Tanz überhaupt ein symbolischer Ausdruck für die Beziehungen zwischen den Geschlechtern. Es ist Ausfluß, von einem Tanzpartner zu reden, denn man kann das Tanzverhältnis als reziproke Übung betrachten. Jeder Tanz ist ein Tanz und gutem Tanzen besteht noch immer ein nicht zu zugnender Unterchied. Ist man darüber im Klaren, so wird es ohne weiteres einleuchtend sein, daß die Frau als Tanzpartnerin über körperliche Reize verfügen soll, die sie dem Manne begehrenswert machen. Die oft gedrückte Ansicht anerkannt guter Tänzer, daß der Tanz eine vollkommen unerotische Sache sei, trifft nicht zu. Eher könnte man sagen, daß das Tanzen eine in Rhythmus und graziose Bewegungsform aufgelöste Erotik ist. Aus diesen Gründen ergibt es sich von selbst, daß die Tänzerin über diejenigen Vorzüge ihres Geschlechtes gebieten soll, die



den Mann, dem Partner im Tanz, reizt — dann wird der rhythmisch-tänzerische Kontakt ein vollkommener sein.

Damit soll jedoch nicht gesagt werden, daß jede Frau, die im Verlaufe eines Abends mit einem Manne tanzt, für diesen über das gesellschaftliche Maß hinausgehende Sympathie fühlen muß. Die elegante, mondäne Frau kommt diesen Voraussetzungen am nächsten, denn die Grazie dieser Frauenart, die Erscheinung, die gerundet in der Bewegung und omphant im Gespräch ist, besitzt auch fast immer jenes Empfinden für die Nuancen verfeinerten Reizes, die sie auf ihren Partner übertragen darf, ohne die Grenzen des Schicklichen zu überschreiten. Darin liegt das Geheimnis des vollendeten Tanzens. Der Tänzer und seine Partnerin, die die absolute Empfindung für diese Dinge besitzen, vermögen, während der oft nur kurzen Dauer eines Tango oder Step, sich so vollkommen aufeinander einzustellen, daß ihre

Bewegungen einen ästhetischen sowie harmonischen Eindruck bieten. Um es nochmals kurz zu formulieren: Wer gut tanzen will, tanze nur mit Menschen, die ihm sympathisch sind!

## Bücherchau.

**5. Philosophie und Leben.** Unter diesem Titel gibt der bekannte Philosophie- und Pädagogik-Professor Dr. August Meier eine Zeitschrift heraus, deren erste Nummer im Jänner erschienen ist. Seit einigen Jahren ist Professor Meier mit wachsendem Erfolge bemüht, in gemeinverständlichen Büchern die Denk- und Lebensfragen des Gegenwarts Menschen vom Standpunkte ruhiger philosophischer Betrachtung zu behandeln und die Schätze, die in den Werken der großen Denker der Vergangenheit und der Philosophen der Gegenwart in reicher Fülle verborgen

liegen, aus der Verschattung einer teils veraltet, teils allzu gelehrten Ausdruckweise zu lösen und so einem weiten Kreis denkbedürftiger Menschen zu erschließen und für das Leben fruchtbar zu machen. Im selben Geiste soll die neue Zeitschrift wirken. Sie will, wie der Titel sagt, Philosophie und Leben in engste Verbindung bringen, ersten Menschen in ihrem Ringen um die großen Fragen der Welt- und Lebensanschauung Hilfe leisten, die heute aus dem Leben, seinen Räten und Aufgaben brennender denn je aufbrechen, und so dem weitverbreiteten Bedürfnis nach philosophischer Klärung dienen. Dabei soll dem Leser nicht etwa eine bestimmte Weltanschauung aufgeprägt, sondern den Vertretern aller bedeutenden Denkrichtungen das Wort gegeben werden. Oberstes Bestreben aller Mitarbeiter wird es sein, eine einheitliche, einheitliche im guten Sinne des Wortes zu schreiben. Philosophische Fachkenntnis werden daher beim Leser nicht vorausge-

setzt, Fremdwörter und Fachausdrücke nach Möglichkeit vermieden. Die unentbehrlichen in Anmerkungen verdeutlicht und erläutert. Fragen aus dem Leserkreise werden sachliche und verständliche Beantwortung finden. Auch dem Herausgeber werden an der neuen Zeitschrift mitarbeiten: Prof. von Alter-Gießen, Prof. Baumbach, Prof. Baegert-Nürnberg, Unterstaatssekretär a. D. Prof. Dr. Fried-Gießen, Prof. Groos-Tübingen, Prof. Kinkel-Gießen, Prof. Liebert-Berlin, Prof. Lessing-Hannover, Prof. Pauli-München, Prof. R. L. Schmeidt-Gießen, Stadtpfarrer Schödl-Stuttgart, Dr. Jink-Tübingen. Die Zeitschrift erscheint am ersten jedes Monats, kann durch jede Buchhandlung oder unmittelbar vom Verlag (Elwin Staube, Osterwedding, Postfachkonto Berlin NW. 7, Nr. 81.773) bezogen werden und kostet im Vierteljahr 1.50 M.

**KLUB-BAR**  
Fasching-Dienstag

## Rosenfest und Maskenredoute

**VELIKA KAVARNA**  
den 16. Februar 1926

Prämierung der schönsten Masken. — Ballon-Tänze — ROSEN-COTILLONE — Serpentinenschlacht

12071

Tanzvorführungen des  
Meister-Tanz-Duos **Ferdinand Donda und Charlotte Klein**

Mittwoch. 17. Febr

## Heiterer Härings-Schmaus

Mittwoch 17. Febr

Für die Unterhaltung sorgen die Herren **Urvalak, Bratuš und Rasberger**  
Im Klub-Bar vollständig neues Elite-Programm.

## Kleiner Anzeiger.

### Verschiedenes

**Schreibmaschinen - Reparaturwerkstätte** Ant. Rud. Legat & Co empfiehlt sich zur Ausführung von Reparaturen und Reinigungen aller Büromaschinen. Für die Dauer der Reparatur wird eine gute Schreibmaschine kostenlos zur Verfügung gestellt. Großes Lager von fabrikneuen und gebrauchten Schreibmaschinen. Maribor, nur **Slovenska ulica 7**, Telefon 100. 290

**Legitimationen** — ermäß. Preise. Photo-Atelier Japelj M., Aleksandrova 25/3, Trgovski dom. 11234

Die **„VARTA“** Batterie für den Fordwagen ist die billigste und ausgiebigste. 1100

Verlangen Sie überall **Insulin** das sicher und vollkommen Ungeziefer (Ratten und Schwaben) vertilgt. Eine Schachtel von 250 Gramm kostet Din. 15.—. Falls es nichts hilft, retourniere ich d. Geld. Postversand durch: **Apotheka Rajčević, Zuzovar.** 1559

**Warnung!** Ich warne hiemit je mit jedermann, auf meinen Namen Geld oder Geldeswert auszugeben. Niemand ist berechtigt, für mich Gelder einzulassen, da ich für niemanden zahlbar bin! **Anna Ogine, Perdeselcherei, Vrbanova ul. 8.** 1552

**Modenkostüme** werden ausgestellt. Abdr. Verm. 1541

Gesucht wird **Wohnplatz** samt Wohnung per sofort bei besserer Kammer. Anträge unter „Hauslich 20“ an die Verm. 1522

### Realitäten

Ein nachweisbar gut gehendes, lebensfähiges **Spezerei- oder Gemischtwarengeschäft** in Eisenien wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Ausführliche Anträge übernimmt aus Gefälligkeit **Jovan Dajin, Maribor, Aleksandrova cesta 43.** 1531

Ein einständiges **Haus** in der Stadt, für jedes Geschäft geeignet, mit schönem Gemüsegarten, ist sofort zu verkaufen. Wohnung sofort bezugsbar. Anzucht, **Tatienbachova ul. 18, Tür 2.** 1387

### Zu verkaufen

**Schlafzimmer**, licht, frisch, weich, fast neu, Singernähmaschine zu verkaufen. Anfr. Verm. 1438

**Photographische Kammer**, gut erhalten, „Rea“, 9x12, preisw. zu verkaufen. Anfr. **Wilbenratnerjeva ul. 8/3, Porto.** 763

**Weiches Schlafzimmer** billigst zu verkaufen. **Strohmajerjeva ulica 10, Tischlerei.** 1322

**Modenkostüm** zu verkaufen. **Wilsonova ul. 25, Part. rechts.** 1548

**Neuer Wäschisch** zu verkaufen. **Stritarjeva ul. 16.** 1538

Ein goldgleibener, neuer **Waltz** und ein rosa **Wiesermeier** Kleid zu verkaufen oder auszuleihen. Anzucht. **Grete Jäger, Splavarska ul. 8/1.** 1521

**Junge Wollschafe** sind zu verkaufen. **Gostilna Marec, Mlinška ul. 15.** 1527

**Aufstiegswagen** für Ein- und Zweispänner sehr preiswert sofort zu verkaufen. Anfr. **Tatienbachova ul. 5 im Gasthause.** 1524

### Zu vermieten

Schön möbliertes reines **Zimmer** separ. mit 2 Betten, sofort zu vermieten. **Mlinška ul. 22.** 1533

Ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Anfr. **Mejska cesta 13, Tür 2.** 1540

**Zimmer**, möbliert oder unmöbl., mit Küchenbenutzung sofort zu vermieten. **Stritarjeva ul. 17.** 1520

Möbl. **Zimmer** mit elektrischem Licht wird sofort vermietet. Abdr. Verm. 1529

Eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. Anfr. **Smetanova ul. 59.** 1525

Große, schöne **Lagerräume**, event. samt Büro, im Zentrum der Stadt zu vermieten. Abdr. Verm. 1440

### Stellengesuche

**Tüchtiger Schlosser und Spengler** sucht Stelle für dauernd. — Geht auch aufs Land, verrichtet auch Schweißarbeiten. — **Höbl, Aleksandrova cesta 61.** 1523

**Eheleute**, der Mann Schneider, suchen **Hausmeisterstelle.** Adresse Verm. 1526

### Zu mieten gesucht

**Wohnung, Zimmer und Küche**, wird gegen größere getauscht. Zuschriften unter „Wohn 500“ an die Verm. 1536

**Größeres Büro**, auch 2 b. 3 Zimmer, an verkehrsreicher Stelle v. größerem Unternehmen gesucht. Anträge an Informationsbüro „Marikan“. 1545

**Rangierräume** in verkehrsreicher Gasse sucht gut eingeführtes Geschäftunternehmen. Vermittler Gelegenheit als Teilhaber. Anträge unter „Solider Preis“ an die Verm. 1544

### Offene Stellen

**Lehrjunge** für das Friseurgewerbe wird sofort aufgenommen b. **Juratik, Glavni trg 1.** 1476

Zu einem Realisteller der 2. Kl. wird ein **Hauslehrer** oder **Lehrer** für 1. März aufgenommen. Anfr. **Wilsonova ul. 20** zwischen 13—16 Uhr. 1554

**Korrespondentin**, deutsch und kroatisch verfehl., flotte deutsche Stenographin u. Maschinenschreiberin, Gehalt entsprechend, sucht zum sofortigen Eintritt „Nare“ d. b. ja uvoz in igvoz, Sombor, Bača. 1537

**Solides graves Kinderfräulein** wird zu einem Kinde nach Zagreb gesucht. Vorzustellen Uhler. **Tomšičeva ul. 30.** 1535

**Wohnung** für alles für 3 Personen wird sofort aufgenommen. **Aleksandrova cesta 41/1, rechts.** 1530

**Verbreitet die**  
**„Marburger Zeitung“**

## Heringschmaus

am Mittwoch, 16. Februar abends in der **Restaurations „Puntigam“**, Mlinška ul. 23. Die Musik besorgt das beliebte **Richter-Quartett**. — Vorzügliche Weine und frisches Götzer Fassbier. 1557

## Auto- und Motorrad-Vertretung

Erstklassige, in Jugoslawien eingeführte **Weltmarke**, konkurrenzlos in Preis und Qualität, sucht solvente, eingeführte Vertreter für Maribor. Bedingung: Lokal (nach Möglichkeit), Garantie und Kenntnisse über Motore. Unter „Weltmarke“ an die Verwaltung. 1555

**Fasching-Dienstag den 16. Februar.**

**Haus-Ball** im Gasthause **Bernhard, Splavarska ulica 5.**

**J. M. Safarič.**  
Schwirt.

## Junger, starker und netter Bursche

wird als **Geschäftsdienster** sofort aufgenommen. — Solche mit Kautions- oder Sicherstellung bevorzugt. Vorzustellen bei „Sana“, Maribor, **Koroška c. 30.** 1549

## HOTEL HALBWIDL

**Heute! Fasching-Dienstag! Heute!**  
in sämtlichen Räumen

## HAUSBALL

**Ballmusik: Hauskapelle Karl Pečnik.** 1533  
**Im Gemüthlichen Hofsaal: Gebrüder Gröger**

**WARUM** war die Herbstmesse 1925 so erfolgreich?  
**WEIL** in Wien, dem Zentralmarkt Mitteleuropas, 7000 Aussteller ihre Erzeugnisse in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen offerierten!

Darum besuchen Sie die  
**10. WIENER INTERNATIONALE MESSE**  
**7. bis 12. März 1926**

**Sonderveranstaltungen:**  
Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung  
„Die Elektrizität in der Landwirtschaft“  
Jagd-Ausstellung  
Ausstellung für Nahrungs- u. Genussmittel  
**Kein Passivum!**  
Mit Messenausweis und Reisepass freier Grenzübertritt!  
Fahrpreisermäßigung auf den jugoslawischen und österr. Bahnen, sowie auf der Donau  
Auskünfte aller Art u. Messenreise erhältlich bei der  
**Wiener Messe A.-G., Wien VII.**  
und bei den ehrenamtl. Vertretungen in  
**Maribor: Stevo Tomšič (Medjunarodno-Odpornikovo) und Štefanek & Co., Erste Jugosl. Transport A.-G., Molkaka cesta 16**  
873

## Maskenredoute

**AUTO**  
kostenlos zur Verfügung bei Götz,  
von halb 20 bis 22 Uhr  
**Photo-Kleser, Gregorčičeva 20.**

**Faschingdienstag, den 16. Febr. 1926**

findet im Gasthause **Paulik „Pri postu“** Slovenska ulica ein

## Familienabend mit Tanz

Halt. Für gute Speisen und Getränke sorgt die **Gastgeberin**. — Um zahlreichen Besuch bittet  
1539

**Eintritt frei.** **die Gastgeberin.**

Unserer liebsten Chefin, Frau **Juliana Vlahović**

**Zum Namenstage!**

Alle Menschen Werke reißet  
Schnell hinweg der Strom der Zeit  
Und sinken in Vergessenheit.  
Doch unserer hochverehrten Chefin  
Sei das Glück und Verehrung eingedenkt  
noch letzte Zeit  
Das Personal

1346